

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Heute mit  
Engadiner Woche

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Stampa/Maloja, Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

## Aktuell

### Von Offenheit bis Gerechtigkeit

Auftakt zu den Nationalrats-Wahlveranstaltungen in Südbünden. Am Mittwochabend haben sich in Pontresina Kandidatinnen und Kandidaten der Bündner FDP dem Publikum präsentiert. Basis für die Diskussion waren die vier «Projekte» der FDP. Die Aussagen der Kandidaten blieben recht oberflächlich.

Seite 3

### Sorbantüm da chamuotsch ed otras malatias

Las malatias da la sulvaschina occupan a scenziats, chatschaders, guardgiachatschas e personas privatas. Survegliar las malatias, tillas identifichar, güdichar ed annunzchar, es indispensabel e da grond'importanza per bes-chas ed umans. Marie-Pierre Ryser ha referi in marcurdi saira i'l rom da la seria da referats Naturama a Zernez a regard las malatias da la sulvaschina.

Pagina 7

### Sent: S'infuormar adura per prevgnir a temp

Il cumün da Sent vuol realisar seits concept directiv. Perquai ha gnü lö d'incuort illa Grotta da cultura üna prüma sairada cul titel «Muossavia per l'avegnir dal cumün da Sent». Experienzas dad oters cumüns desan güdar a chattar la via chi's vuol inchaminar. Bler da discuter ha dat l'actività i'l sectur da fabrica. Il capo da Segl, Attilio Bivetti, ha quintà da las experienzas fattas in seis cumün.

Pagina 7

### «Biking Doctor Service»

Wie kann das Regionalspital in Poschiavo erhalten werden? Indem Fachärzte beigezogen werden, die von Zeit zu Zeit im Spital praktizieren. Eine von ihnen ist die St. Moritzer Gynäkologin Irène Sandmeier. Das Besondere: Wenn sie nach Poschiavo ins Spital fährt macht sie das weder mit dem Auto noch mit dem Zug. Nein, sie schwingt sich aufs Rad und fährt über den Berninapass ins Südtal.

Seite 9

### Engadin-Halbmarathon als Vision

Der Unterengadiner Sommerlauf soll auf das Jahr 2010 neu positioniert werden: Als Halbmarathon auf einer attraktiven Strecke. Das OK ist an der Planung und hofft, die Änderung auf das 30-Jahre-Jubiläum umsetzen zu können. Ein Halbmarathon würde wesentlich mehr Läufer anziehen, unter anderem Topathleten, die in St. Moritz im Trainingslager weilen. Start wäre neu im Scuoler Dorfzentrum.

Seite 13

...und im Internet unter  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Vom passiven zum aktiven Landschaftsschutz

## Mit Renaturierungen den Lebensraum aufwerten

Die Schutzorganisation Pro Lej da Segl setzt vermehrt auf Renaturierung und Öffentlichkeitsarbeit. Erste Resultate dieser neuen Vereinsausrichtung sind sichtbar.

Marie-Claire Jur

Seit ihrer Gründung im Jahr 1944 setzt die Vereinigung Pro Lej da Segl (PLS) klare Zeichen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung der Oberengadiner Seenlandschaft. Unter der Führung ihres seit eineinhalb Jahren amtierenden Präsidenten Duri Bezzola hat die 320 Mitglieder zählende Organisation einen leichten Kurswechsel in ihrer Tätigkeit eingeleitet und engagiert sich aktiver für den Naturschutz in ihrem Perimeter-Gebiet. Der Vereinsvorstand kann sich bei seinen aktuellen und künftigen Tätigkeiten auf eine Meinungsumfrage bei seinen Mitgliedern stützen, die im letzten Sommer gemacht wurde. Wie dem aktuellen Geschäftsbericht der Organisation zu entnehmen ist, wurde gut ein Fünftel der versandten Fragebogen ausgefüllt zurückgeschickt. Eine grosse Mehrheit der Antwortenden sprach sich für eine verstärkte Kommunikation aus. Sowohl bei Gemeindebehörden, Privaten wie in der Öffentlichkeit sollen die Positionen der Schutzorganisation klargestellt werden. Was die Inhalte der Vereinsarbeit anbelangt, sollen die Seeufer weiterhin nicht nur vor Hoch- und Tiefbauten bewahrt werden, sie sollen – wo möglich – auch «in einen natürlichen Zustand mit Ufervegetation zurückgeführt werden». Bedauert wurden auch der Landverschleiss und die leeren Zweitwohnungen im Oberengadin sowie die Zunahme der Unruhe auf und um die Seen. Das Gros der Befragten machte sich des Weiteren für den Erwerb von weiterem Land und Bauverbotservituten im Perimetergebiet stark. Mehrheitlich wurde auch eine aktive Mitgliederwerbung für eine Stärkung des alternden Vereins begrüsst.

### Ausstellung und Website

Einige der obgenannten Schwerpunkte hat der Vereinsvorstand im letzten Jahr schon umgesetzt oder in Angriff genommen. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Biologen David Jenny von der Vogelwarte Sempach und Reto Sommerau von der Agentur Aufwind die Ausstellung «Lebensräume» konzipiert, die unlängst in Sils eröffnet wurde und bis Mitte September zu sehen ist. Sie zeigt den Lebensraum Oberengadin aus der Vogelschau mit einem Schwergewicht auf Sils und dessen Umgebung. Ferner liess der Vorstand – immer noch was die Öffentlichkeitsarbeit angeht – ein Kommunikationskonzept sowie ein PR-Konzept für die PLS ausarbeiten. Schon weit gediehen ist schliesslich der Internetauftritt des Vereins. Zwar ist die Website [www.prolej.dasegl.ch](http://www.prolej.dasegl.ch) noch nicht fertig, doch die jetzt schon aktiven Links und aufgeschalteten Inhalte verheissen eine gute Internet-Präsenz.



Diese Fischer am Silvaplanaersee fischen in einem sensiblen Bereich, nämlich vom Delta des Fedacla-Bachs aus. Die Pro Lej da Segl möchte die Wassersportaktivitäten künftig auf den Bereich zur Kantonsstrasse hin beschränken. Südöstlich der Einmündung soll renaturiert werden, vielleicht mit einer Verlegung des Uferwegs. Archivbild: Marie-Claire Jur

### Renaturierungen am Silser- und Silvaplanaersee

In Bezug auf eines der Hauptanliegen des Vereins, nämlich der Erhalt der Schönheit der Oberengadiner Seenlandschaft, ist der PLS-Vorstand im letzten Jahr in folgenden Bereichen besonders aktiv gewesen und hat bei Gemeinden und Privaten Einfluss geübt: Auf dem Gebiet der Gemeinde Stampa hat er sich einmal mehr für eine Renaturierung des jungen Inns stark gemacht. Der obere kanalisierte Teil dieses Fließgewässers soll aufgeweitet werden, zudem sollen benachbarte unterirdische Bäche freigelegt und die direkt dem Seeufer entlang verlaufende Uferstrasse aufgehoben werden. Solange seitens des neuen Besitzers vom Hotel Maloja Palace kein konkretes Gestaltungsprojekt für das Gebiet vorliegt, kann die Pro Lej da Segl das Renaturierungsvorhaben in diesem Raum nicht vorantreiben. Mit dem Landkauf zweier Parzellen in unmittelbarer Nähe zur Immobilie (nordöstlich und südöstlich des Hotels) hat sich die Organisation aber eine stärkere Einflussnahme in dieser Angelegenheit gesichert.

Geäussert hat sich die Schutzorganisation auch in Bezug auf ein Landwirtschaftsprojekt auf der Schwemmebene von Isola. Mitten im Vertragsperimeter sollen dort zwei grosse Wirtschaftsgebäude für die Ziegenhaltung erstellt werden. Die PLS würde einen anderen, weniger sichtbaren Standort für die zwei Bauten vorziehen.

Auseinandergesetzt hat man sich auf Vereinsebene auch mit der Entwicklung der Silser Bucht des Silvaplanaersees, wo eine zunehmende

sportliche Aktivität verzeichnet wird, die das Leben von Fischen und Vögeln beeinträchtigt. Besonders das Gebiet rund um die Einmündung der Fedacla in den Silvaplanaersee ist ein sensibles. Der Vorstand arbeitet darauf hin, dass der Bereich des Wassersports (Beach Club mit geplantem vergrösserten Surf-, Segel- und Ruderzentrum) sich auf den Bereich nordöstlich des Deltas beschränken solle. Südöstlich der Bachmündung soll das Ufergebiet (samt Delta) frei von touristischen Nutzungen werden. Inwiefern der Uferweg dort verlegt werden kann, ist Teil einer laufenden Studie.

### Keine Parkplätze am Champfèrersee

Auf dem Perimetergebiet der Gemeinde Silvaplana am Champfèrersee konnte die Organisation einen Erfolg ihrer Bemühungen verbuchen. Ihre Forderung nach der Aufhebung von Parkplätzen unweit des geplanten Verkehrskreisels Piz wurde erfüllt bzw. übertroffen. So

werden dort auch auf der bergseitigen Strassenseite keine Parkplätze entstehen. Wie schon in früheren Stellungnahmen bekundet, will die PLS auch weiterhin keinen winter-tauglichen Ausbau/Betrieb des Campingplatzes von Silvaplana. Bewilligt hat der Vorstand aber die Erstellung einer Wasserleitung auf dem Gebiet der Gemeinde Celerina entlang des Schlattain-Bachs (für die Beschneidung des Skigebiets). Gemäss Vereinspräsident Duri Bezzola ist die Wiedereindeckung des entstandenen Grabens bereits wieder mit gutem Resultat erfolgt.

Wie Vize-Vorstandspräsident Christoph Schulthess betont, sei man in manchen Bereichen aktiver geworden, dies hiesse aber nicht, dass man aggressiver vorgehe. Ziel bei den Verhandlungen sei immer, einen guten Kompromiss zu finden, die Pro Lej da Segl wolle auch nicht das Image einer «Verhindererorganisation» haben.

Nächsten Freitag kommen die PLS-Mitglieder zu ihrer Jahresversammlung zusammen.

## PONTRESINA

### Betriebsunterbruch bei der Diavolezzabahn

(pd) Am Mittwoch um ca. 13.20 Uhr musste die Diavolezzabahn aufgrund einer elektronischen Störung ihren Betrieb für rund zwei Stunden einstellen. Die Kabine mit 20 Personen wurde mittels Dieselmotorantrieb zur Station zurückgebracht. Für die Passagiere habe zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr bestanden, teilte die Diavolezzabahn am Mittwochabend mit.

Da die Dauer des Ausfalls nicht abschätzbar war, wurde für die rund 500 auf der Diavolezza verbliebenen Personen ein Helikoptertransport organisiert, um sie zurück ins Tal zu bringen. Gleichzeitig konnte die technische Störung aber innert kürzester Frist gefunden und behoben werden, so dass die Bahn nach einer Testfahrt um 15.10 Uhr ihren Betrieb wieder aufnehmen konnte.

